

Kommunale Bilanz 1993

In einer Bilanz zum Jahr 1993 muss zunächst die Dienstunfähigkeit von Bürgermeister Herbert Bommersheim ab Dezember 1992 erwähnt werden; zum 31. Dezember 1993 wurde er in den Ruhestand versetzt. Die Direktwahl des neuen Bürgermeisters ist für den 23. Januar 1994 angesetzt.

Für die Kinder wurde – Stichwort Ferienspiele – wieder ein umfangreiches Programm angeboten. Das Spielmobil war vier Tage Gast in der Gemeinde. Im Ortsteil Södel gastierte das Tournee-Theater. Der Senioren-Nachmittag, der auch wieder von aus Funk und Fernsehen bekannten Künstlern unter Mitwirkung von Ortsvereinen gestaltet wurde, fand großen Anklang. Weiter verbessert wurde die Ausstattung der Feuerwehren. Die Gemeinde ist dem neuen gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirk „Gefahrgutüberwachung“ beigetreten.

Mülldeponie soll verhindert werden

In den Bemühungen, gemeinsam mit der Bürgerinitiative den Bau einer Mülldeponie in Wölfersheim zu verhindern, hat die Gemeinde nicht nachgelassen. Mit den Vereinbarungen der Koalition zwischen SPD und CDU auf Kreisebene zur Planung einer Müllverbrennungsanlage sind unsere Hoffnungen ein wenig gestiegen.

Die gemeindliche Abfallwirtschaft war neu zu ordnen, was zu einem schmerzlichen Gebührenanstieg führte. Diese Gebührenanhebung und die Schaffung der Voraussetzung für eine Umstellung auf ein Wiegesystem sowie für die Einführung der Biotonne wurden in die, kürzlich mit großer Mehrheit beschlossene, neue Abfallsatzung aufgenommen.

Immer größere Sorge ebenso wie erhebliche Kosten bereitet uns der illegal in den Gemarkungen abgelagerte Abfall.

Nicht zuletzt durch die Wassernotstandsverordnungen 1992 und 1993 ist vielen Bürgerinnen und Bürgern bekannt geworden, dass die Grundwasserreserven nicht mehr so sorglos wie früher in Anspruch genommen werden können. Ein Schritt in die richtige Richtung sind die gemeindlichen Förderrichtlinien zum Bau von Regenwassernutzungsanlagen. Auch wurde eine Fassadenbegrünungsaktion initiiert. Schon 162 Bürgerinnen und Bürger haben hiervon Gebrauch gemacht.

In Zusammenhang mit dem Forstamt Butzbach, der Bürgerinitiative Wölfersheim gegen eine Mülldeponie und zum Schutz von Umwelt- und Natur in der Großgemeinde, der Natur- und Vogelschutzgruppe sowie der Singbergschule wurde im Bereich „Singberg-Limberg“ ein Naturlehrpfad eingerichtet.

Bahntriebwagen mitfinanziert

Schon seit Jahren bemühen sich die Anrainergemeinden, die drohende Stilllegung der Bahnstrecken Friedberg-Nidda und Friedberg-Hungen zu verhindern. Für die Strecke Friedberg-Hungen wurde ein neuer Triebwagen VT 628 in Auftrag gegeben, den die Gemeinde mit knapp 80.000 Mark mitfinanziert.

In den letzten Monaten des zu Ende gehenden Jahres wurden einzelne Bauleitplanungsverfahren intensiv vorangetrieben. Folgende Planungen sind in Arbeit: Bebauungsplan „Die Södeler Weingärten“, Bebauungsplan „Die Beunde“ (Ergänzung), Bebauungsplan „Preag Gelände“, Neuaufstellung Landschaftsplan, Fortschreibung Flächennutzungsplan und Rahmenplanung für den Ortskern Wölfersheim. Der Neubau des Hochbehälters Wölfersheim kann demnächst seiner Bestimmung übergeben werden. Mit Spezialgeräten wird die Suche nach Lecks im Kanalnetz forciert.

Im Juni konnte der Kirchplatz in Södel mit „Mittelweg“ und „Am Pfarrgarten“ wieder seiner Bestimmung übergeben werden. Mit diesen Arbeiten wurde auch eine Restaurierung des dortigen Brunnens in Angriff genommen.

Auch im Jahr 1993 wurden wieder für eine Vielzahl von gemeindlichen Gebäuden notwendig gewordene Unterhaltungsarbeiten durchgeführt. Für defekte Außenspielgeräte in den Kindergärten wurde Ersatz beschafft, alle Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen wurden generalüberholt oder erneuert. Im Dorfgemeinschaftshaus Melbach wurde die Bühnenausstattung verbessert. Für die Wetterauhalle konnte ab 15. Oktober ein neuer Pächter gefunden werden.

Die finanzielle Situation wird sich durch rückläufige Gewerbesteuer-Einnahmen, den Rückgang der Schlüsselzuweisungen des Landes und durch Erhöhung der Abgaben an den Kreis weiter verschlechtern. Gemeinsam sollten alle politisch Verantwortlichen versuchen, die gestellten Aufgaben so zu gestalten, dass Neuverschuldungen unterbleiben.